



Die Wiener  
Volkshochschulen



Rosa-Mayreder-College

*„Gerechtigkeit zwischen den  
Geschlechtern ist nicht natürlich.  
Ungerechtigkeit zwischen den  
Geschlechtern ist auch nicht natürlich.  
Wir haben deshalb dieses Verhältnis  
zu gestalten.“*

Gertrud Aström

# Masterlehrgang **Internationale Genderforschung & feministische Politik** 2011–2012

**Abschluss:** Master of Arts (Women's Studies & Feminist Research)

**Dauer:** zwei Jahre, berufsbegleitend

**Unterrichtssprachen:** Deutsch und Englisch

**Art:** Lehrgang universitären Charakters, postgradual

**Ort:** Volkshochschule Urania, Wien

**Kosten:** 5.200 Euro (zwei Jahre)

**Beratung und Information:** T: 01-319 68 32 oder 01-319 68 32-12

Lehrgang universitären Charakters – akkreditiert durch das Wissenschaftsministerium.

Akkreditiert durch die Weiterbildungsakademie Österreich (WBA).



bm:uk

**Impressum:**

Die Wiener Volkshochschulen GmbH/Rosa-Mayreder-College, Lehrgang **Internationale Genderforschung & feministische Politik** (Master of Arts **Women's Studies and Feminist Research**), Türkenstraße 8/2/13, 1090 Wien.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr.<sup>in</sup> Ursula Kubes-Hofmann

Grafische Gestaltung: Mag.<sup>a</sup> Gisela Scheubmayr/[www.subgrafik.at](http://www.subgrafik.at)

## Inhaltsverzeichnis

- 4 ..... Der Masterlehrgang „Internationale Genderforschung & feministische Politik“ ist ...
- 5 ..... Ausbildungsziele
- 6 ..... Berufsfelder und Zielgruppen
- 7 ..... Studienbereiche
- 8 ..... Methodik und didaktischer Ansatz
- 9 ..... Aufbau des Lehrgangs
- 10 ..... Terminübersicht
- 12 ..... Konditionen
- 13 ..... Aufnahmeverfahren
- 13 ..... Zulassungsbedingungen
- 14 ..... Abschluss des Masterlehrgangs
- 15 ..... Lehrteam
- 20 ..... Support Masterlehrgang
- 21 ..... Beratung und Information



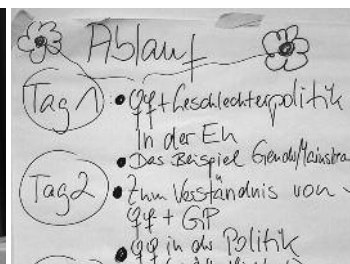
# Der Lehrgang **Internationale Genderforschung & feministische Politik** ist

- ein viersemestriger berufsbegleitender Lehrgang universitären Charakters, der mit einem **Master of Arts in Women's Studies & Feminist Research** abschließt.
- ein **Aufbaulehrgang** zu beruflichen, akademischen Erstausbildungen aller Studienrichtungen und damit verbundenen Praxisfeldern.
- ein **weiterführendes Studienangebot zum Feministischen Grundstudium** des Rosa-Mayreder-College bzw. zu einem entsprechenden Studienschwerpunkt im Rahmen universitärer Ausbildungen.
- ein Studien- und Bildungsangebot, das sich auf aktuelle **Erkenntnisse der feministischen Erwachsenenpädagogik** in der Bildungsarbeit und ihre theoretischen Vermittlungsgrundlagen stützt.
- ein **interdisziplinäres wissenschaftliches Weiterbildungsprogramm**, das Expertinnen bei der Weiterqualifizierung in Arbeitswelt, Politik, Wissenschaft und Kultur und bei der Umsetzung von Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrichtlinien unterstützt.
- ein **innovatives Lehr- und Lernangebot**,
  - das **Erfahrungs- und Ideenaustausch** mit international anerkannten Expertinnen ermöglicht.
  - das internationale Kontakte für gemeinsame Projekte eröffnet und Synergieeffekte schafft.
  - das einen transnationalen Beitrag zur **politischen und fachspezifischen Netzwerkbildung** zwischen Frauen unterschiedlicher Lebenswelten und -stile leistet.

## Statements von Teilnehmerinnen und Lehrenden

Weitere Statements finden Sie auf den folgenden Seiten ...

„Es handelt es sich um ein Studium, das viele Möglichkeiten zur individuellen Auseinandersetzung mit dem gewählten Masterthema zulässt und das eine Spezialisierung bietet, die man durch das selbst gewählte Masterthema verbreitern und vertiefen kann und so eine zusätzliche berufliche Qualifikation erwirbt.“



## Ausbildungsziele

- **Erwerb von Gender- und Diversitywissen**, berufspraktische Erfahrungen, Handlungskompetenz sowie Transfer-, Reflexions-, Begründungs- und Berufswissen. Die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis steht im Mittelpunkt des berufsbegleitenden Bildungsangebots.
- **Erwerb von Schlüsselkompetenzen** zur Vertiefung des demokratischen und bürger\_innen- und grundrechtlichen Verständnisses, zur Umsetzung zivilgesellschaftlichen Engagements, zur internationalen Zusammenarbeit, und zur Umsetzung der Querschnittsmaterie Genderkompetenz und Interkulturalität in Organisationen und Institutionen.
- **Entwicklung von Handlungskompetenz** im Umgang mit Ungleichheiten, in Fragen der Aufhebung von Ungerechtigkeit und der Herstellung von Chancengleichheit auf sozialer, personeller, organisatorischer und struktureller Ebene.
- **Entwicklung von Kompetenzen für die Umsetzung in die berufliche Praxis:** Erweiterung von Handlungsspielräumen bei der Weiterentwicklung von Konzepten und Strategien der Chancengleichheit (insbesondere Gender Mainstreaming und Diversity Management) und verstärkte Vernetzung mit Expertinnen aus Ländern der Europäischen Union und ihren Nachbarländern auf Basis gemeinsamer Prozesse und Erfahrungen durch die angebotene Lernarchitektur.
- **Erhöhung des Expertinnenanteils** in Schlüsselpositionen und Leitungsfunktionen internationaler Unternehmen und öffentlicher politischer Einrichtungen.
- **Förderung des Verstehens** unterschiedlicher Herkunftsbiografien von Frauen und **Formulierung gemeinsamer Interessen** und deren Umsetzung durch den dem Programm zu Grunde liegenden Diversity-Ansatz aus demokratiepolitischer und sozialpolitischer Perspektive.



„Ich wünsche dem Rosa-Mayreder-College, dass sich der Masterlehrgang in Zukunft weiter zu einem interkulturellen Treffpunkt der Genderdiskussion entwickelt.“

„Europa geschlechtergerecht gestalten!  
Der Studiengang des Rosa-Mayreder-College hat mich von Beginn an begeistert! Dazu gehört der konzeptionelle Ansatz, Studium und Lehre im Bereich der feministischen Forschung und Geschlechterpolitik europäisch anzugehen.“

# Berufsfelder und Zielgruppen des Masterlehrgangs

## Berufs- und Handlungsfelder

- Sie haben nach erfolgreichem Abschluss ein kompaktes Wissen erworben, das Sie befähigt, **Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit** im Berufsleben, in der Politik und im öffentlichen Leben zu **realisieren**.
- Als **Akteurinnen des Wandels (Change Agents)** arbeiten Sie in unterschiedlichen Berufs- und Praxisfeldern, wie z. B. in Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen, in der Beratung, im Gesundheitswesen oder im Bildungsbereich, in Politik, Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und anderen Organisationen.
- Sie können im kritischen und flexiblen Umgang an der **Definition und** bei der **Ausgestaltung zukünftiger Arbeitsbereiche** aktiv mitwirken und in unterschiedlichen Praxisfeldern insbesondere folgende Aufgaben zu übernehmen: Durchführung von Maßnahmen-, Ressourcen- und Organisationsanalyse unter Gender- und Diversityaspekten, Entwicklung von Sensibilisierungsmaßnahmen, Implementierung von Programmen der Chancengleichheit, Planung, Entwicklung und Evaluation von Organisationsentwicklungsprozessen sowie Netzwerkarbeit.

## Zielgruppen

### Sie sind

- in **Unternehmen, Organisationen oder Interessensvertretungen** und in Ihrem Arbeitsfeld im weiteren oder engeren Sinn frauenpolitisch (u. a. Umsetzung von Gender Mainstreaming oder von Gender Budgeting) tätig.
- in den Berufsfeldern **Organisations-/Personalentwicklung, Finanzmanagement oder Bildungs-/Wissenschaftsmanagement** tätig und streben eine umfassende Qualifikation und Ausbildung für Genderkompetenz, politische Innovation und Interkulturalität an.
- im **Forschungs- und/oder Lehrbereich** (universitäre, außeruniversitäre Lehr- und Forschungsstätten, sekundärer und tertiärer Bildungssektor, Erwachsenenbildungseinrichtungen) tätig.
- im **Medien-, Sozial- oder Wirtschaftsbereich** in leitender Position.
- an einer wissenschaftlichen, praxisrelevanten Weiterqualifikation interessiert, die Ihnen berufliche Perspektiven auch im transnationalen Bereich eröffnet.

” „Diversität“ ist am Rosa-Mayreder-College nicht  
bloß ein Schlagwort, sondern gelebte Erfahrung. “

# Studienbereiche Masterlehrgang

## Internationale Genderforschung & feministische Politik

2011–2012

### Wissenschaftliche Grundlagen

#### BASISMODUL

Forschungspraxis und Methoden

5 Seminare

Migrationspolitik und Ethnizität

1 Seminar

### Qualifizierung durch Training

#### BASISMODUL

Forschungspraxis und Methoden

2 Seminare

#### MODUL 1

Migrationspolitik und Ethnizität

1 Seminar

### Praxis der Chancengleichheit – Demokratiestudien

#### MODUL 2

European women's movements

4 Seminare

#### MODUL 3

Europäische Rechts- und Politiksysteme im Vergleich

2 Seminare

#### MODUL 4

Wirtschaftspolitik und Erwerbsarbeit

2 Seminare

#### MODUL 5

Repräsentationskritik und zivilgesellschaftliche Widerstandspraxis

2 Seminare

#### MODUL 6

Postcolonial Studies

2 Seminare

#### MODUL 7

Citizenship und politische Partizipation

2 Seminare

### Berufspraxis und Perspektiven

#### MODUL 8

Transferwissen und Handlungskompetenz

2 Seminare

### Abschluss und Master-Thesis

#### BASISMODUL

Forschungspraxis und Methoden

1 Seminar

#### MASTER-THESIS

Verfassen der Master-Thesis

#### ABSCHLUSSMODUL

Präsentation der Master-Thesis

1 Seminar

## Methodik und didaktischer Ansatz

### ■ teilnehmerinnenzentriert

Im Mittelpunkt des Studien- und Forschungsangebotes stehen Sie – mit Ihren Erfahrungen und Interessen. Unsere Lehrenden geben ihre Erfahrungen und Wissensinhalte weiter und unterstützen Sie bei der Verknüpfung dieser Informationen mit Ihrer Arbeitsrealität.

### ■ aktivierende Vermittlungsmethoden

Wir arbeiten mit aktivierenden Vermittlungsmethoden: Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Inputs, Textlektüren unter bestimmten Fragestellungen, Case Studies und Übungen, Rollenspiel, Feedback, kreative Trainingsmethoden und Anwendung moderner Präsentationstechniken.

### ■ selbstbestimmtes Lernen

Im Mittelpunkt des Masterlehrgangs stehen Konzepte des selbstbestimmten und offenen Lernens: seit Bestehen des Lehrgangs werden zwischen den Teilnehmerinnen beispielsweise e-groups, peer-groups u. ä. gebildet, die je nach gemeinsamer Interessenslage und persönlicher Zielsetzung das Lernen rund um das Lehrangebot unterstützen können. Im Sinne des Gedankens einer „community of practice“ eröffnen sich so Möglichkeiten des Networking über das Lehrangebot hinaus.

” „Der Masterlehrgang des Rosa-Mayreder-College verwirklicht Bildung im besten emanzipatorischen Sinn.“ “



” „Die professionelle Betreuung und Abwicklung und ein offenes tolerantes Klima haben dazu beigetragen, dass ich die Studienbelastung neben Beruf und Familie durchgestanden habe.“ “

## Aufbau des Lehrgangs

Der berufsbegleitende Masterlehrgang bietet ein vertiefendes Lehrangebot zu Ihren Praxisfeldern und einem damit verbundenen Forschungsvorhaben. Dieses wird durch ein Basismodul sowie durch die Absolvierung der Präsenz- und Selbststudienphasen zu einzelnen Themenbereichen begleitet. Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch.

## Aufbau nach Leistungsbereichen

### Basismodul (14 Tage Präsenz, 28 ECTS)

Das Basismodul dient sowohl der Einführung in das gesamte Studienprogramm sowie der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden und dabei einer kritischen Bestandsaufnahme feministischer Wissenschaftstheorie und der Entwicklung neuer Forschungsmethoden. Darüber hinaus begleitet Sie das Basismodul bei der Weiterentwicklung Ihres Konzepts für das Forschungsvorhaben, das Sie bei der Bewerbung als Grobkonzept eingereicht haben sowie bei den Arbeitsfortschritten im Rahmen Ihrer Master-Thesis.

### Module 1–8 (35 Tage Präsenz, 70 ECTS)

Die Module 1–8 bieten Ihnen ein vertiefendes wissenschaftliches Lehrangebot zu einzelnen Themenbereichen, die für die angegebenen Zielgruppen des Lehrgangs von gesellschaftspolitischer und qualifikationsspezifischer Relevanz sind. Neben der Vermittlung der Expertise der einzelnen Seminarleiterinnen soll auch eine Grundlage für internationale Vernetzung gelegt werden.

### Master-Thesis (20 ECTS)

Für die Graduierung **Master of Arts (Women's Studies & Feminist Research)** ist das Verfassen einer Master-Thesis Bestandteil des Studienprogramms. Nähere Informationen zur Master-Thesis erhalten Sie im ersten Semester!

### Abschlusspräsentation (2 Tage Präsenz, 2 ECTS)

Für die Graduierung **Master of Arts (Women's Studies & Feminist Research)** ist eine Präsentation und Verteidigung der Thesen und Inhalte Ihrer Master-Thesis ebenfalls Bestandteil des Studienprogramms. Die Präsentation ist öffentlich zugänglich.

„Da waren die im Voraus bekannten Modultermine eine klare Ansage mit der frau gut arbeiten konnte. Die Urania als Veranstaltungsort bietet ein modernes, gut ausgestattetes Ambiente, das noch dazu verkehrsgünstig liegt.“

# Terminübersicht

Jahr 1 – 2011

## BASISMODUL

### Forschungspraxis und Methoden I

*Ursula Kubes-Hofmann*

SE 1: Einführung in den Masterlehrgang

SE 2: Bildungs- und Wissenschaftsverständnis

SE 3: Didaktische Zugänge in selbstbestimmten Lernprozessen

28. 1.–30. 1. 2011, Fr–So: 9–18 Uhr

## BASISMODUL

### Forschungspraxis und Methoden II

*Ursula Kubes-Hofmann /  
Margarethe Herzog*

SE 4: Wissenschaftstheoretische Grundlagen  
und sozialwissenschaftliche Methoden

SE 5: Wissenschaftliches Arbeiten und  
Schreiben I

29. 9.–2. 10. 2011, Do–So: 9–18 Uhr

## MODUL 1

### Migrationspolitik und Ethnizität

*Ruth Kronsteiner / Nilüfer Sözer*

SE 1: Ethnopschoanalytische und systemisch-  
konstruktivistische Ansätze

SE 2: Training & Workshop

10. 3.–13. 3. 2011, Do–So: 9–18 Uhr

## MODUL 4

### Wirtschaftspolitik und Erwerbsarbeit

*Gabriele Michalitsch / Marianne Friese*

SE 1: Einführung in die Volkswirtschaftslehre  
und feministische Ökonomie

SE 2: Frauenarbeit in der Wissens- und  
Dienstleistungsgesellschaft

27. 10.–30. 10. 2011, Do–So: 9–18 Uhr

## MODUL 2/I

### European Women's Movements I

*Susan Zimmermann*

SE 1: The study of women's activism, past and  
present: the uses of integrative  
perspectives

SE 2: The history of women's activism in  
Europe from a global perspective

12. 5.–15. 5. 2011, Do–So: 9–18 Uhr

## MODUL 5

### Repräsentationskritik und zivilgesellschaftliche Widerstandspraxis

*Marina Gržinić*

SE 1: Politics of Subcultures and Strategies of  
Resistance

SE 2: The Sexual Multitude and Emancipatory  
Practices

1. 12.–4. 12. 2011, Do–So: 9–18 Uhr

## MODUL 3

### Europäische Rechts- und Politiksysteme im Vergleich

*Birgit Sauer / Elisabeth Holzeithner*

SE 1: Staat, Norm, Geschlecht

SE 2: Gleichheit der Geschlechter. Neue  
Komplexitäten in Recht und Theorie

23. 6.–26. 6. 2011, Do–So: 9–18 Uhr

## MASTER THESIS

### Abgabetermin Konzept

(mit der Betreuerin akkordiertes Konzept  
für die Master-Thesis)

20. 12. 2011

**BASISMODUL**

**Forschungspraxis und Methoden III**  
*Ursula Kubes-Hofmann /  
 Margarethe Herzog*

SE 6: Fragestellungen und Forschungsdesign für die Master-Thesis

SE 7: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben II

**12. 1.–15. 1. 2012, Do–So: 9–18 Uhr**

**BASISMODUL**

**Forschungspraxis und Methoden IV**  
*Ursula Kubes-Hofmann*

Kolloquium zum Zwischenstand der Master-Thesis

**15. 6.–17. 6. 2012, Fr–So: 9–18 Uhr**

**MODUL 6**

**Postcolonial Studies**  
*Rutvica Andrijasević / Birgit zur Nieden*

SE 1: Critical approaches to migration research

SE 2: Theoriepotenziale und gruppen-spezifische Bewusstseinsprozesse

**23. 2.–26. 2. 2012, Do–So: 9–18 Uhr**

**MASTER THESIS**

**Verfassen der Master Thesis**

Verfassen der Master-Thesis bis September 2012

**Abgabetermin der Master-Thesis und Erstgutachten: 30. 9. 2012**

Begutachtungsfrist der Master Thesis:

**30. 9.–20. 10. 2012**

**MODUL 2/II**

**European Women's Movements II**  
*Elena Zdravomyslova / Gesine Fuchs*

SE 3: History of feminist movements in Russia and its relation to Europe

SE 4: Geschichte und Politik internationaler Frauenbewegungen in Ost und West

**29. 3.–1. 4. 2012, Do–So: 9–18 Uhr**

**MODUL 8**

**Transferwissen und Handlungskompetenz**  
*Claudia Neusüß*

SE 1: Reflexion der Lernprozesse im Lehrgang

SE 2: Netzworkebildungen und Zukunftsperspektiven

**23. 11.–25. 11. 2012, Fr–So: 9–18 Uhr**

**MODUL 7**

**Citizenship und politische Partizipation**  
*Claudia Neusüß / Monika Mokre*

SE 1: Umsetzungsstrategien von Frauenrechten in Europa

SE 2: Europäische Institutionen und NGOs

**26. 4.–29. 4. 2012, Do–So: 9–18 Uhr**

**ABSCHLUSSMODUL**

**Präsentationen der Master-Thesis**  
*Lehrteam und Lehrgangsleitung*

Abschlussfeier

**14. 12.–15. 12. 2012, Fr+Sa: 9–18 Uhr**

## Konditionen

### ■ Geschlossenes Weiterbildungssystem

Der Lehrgang Internationale Genderforschung & feministische Politik ist ein geschlossenes Weiterbildungssystem. Die Buchung einzelner Module oder von Seminaren innerhalb der Module ist nicht möglich.

### ■ Abschluss des Lehrgangs

Die Verleihung des akademischen Grades Master of Arts (Women's Studies & Feminist Research) erfolgt per Dezember 2012 bei Absolvierung aller Module des vierten Lehrgangs, fristgerechtes (siehe Termine) Einreichen einer begutachteten Master-Thesis gemäß Richtlinien und Durchführung der Präsentation der Master-Thesis.

### ■ Lehrgangsgebühr

Die Lehrgangsgebühr für den vierten Lehrgang 2011–2012 beträgt 5.200 Euro. Die Lehrgangsgebühr bleibt gleich, unabhängig davon, wie viele Module Sie in Anspruch nehmen. Die Lehrgangsgebühr inkludiert Aufnahmeverfahren, Curriculum, Unterrichtsmaterialien, Prüfung und Begutachtung der Master-Thesis sowie Nutzung der Präsenzbibliothek des Rosa-Mayreder-College. Weiters inkludiert die Lehrgangsgebühr drei Coachingstunden im Rahmen der Betreuung der Master-Thesis sowie die laufende Beratung durch die Lehrgangsleitung.

### ■ Aufenthaltskosten / Zahlungsmodalität / Stornobedingungen

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Fahrtkosten sind in der Lehrgangsgebühr nicht inkludiert.

Nach erfolgter Aufnahme ist grundsätzlich die gesamte Lehrgangsgebühr bis spätestens 31.12.2010 zu entrichten. Eine dreimalige Ratenzahlung der Lehrgangsgebühr (30.12.2010, 30.6.2011 und 31.12.2011) kann mit der Lehrgangsleitung vereinbart werden.

Der vierte Lehrgang Internationale Genderforschung & feministische Politik ist ein geschlossenes Weiterbildungssystem. Mit der Unterzeichnung des Weiterbildungsvertrages haben Sie das gesamte Studienprogramm als Paket gekauft. Bei einem Ausstieg nach dem 30.12.2010 ist die Rückerstattung der Lehrgangsgebühr nicht möglich. Dies gilt auch für vereinbarte Ratenzahlungen. Mit Bezahlung der ersten Rate sind auch weitere vereinbarte Raten in jedem Fall zu entrichten.

### ■ Veranstaltungsort

Volkshochschule Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien

### ■ Zeit

Der vierte Lehrgang Internationale Genderforschung & feministische Politik beginnt am 28. Januar 2011 und endet am 15. Dezember 2012.

### ■ Hinweis

Geringfügige Änderungen im Lehrgangsprogramm sind nicht beabsichtigt aber möglich und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### ■ Ihre Schriftlichen Bewerbungen nehmen wir bis 14. Dezember 2010 entgegen

(**DEADLINE** für die Übermittlung der Bewerbungsunterlagen: ausgefüllter Fragebogen, Rohkonzept für eine Master-Thesis in Deutsch und Englisch). Dazu finden Sie mehr im nächsten Punkt.

## Aufnahmeverfahren

### ■ Fragebogen und Konzept

Für die Bewerbung erhalten Sie einen **Fragebogen**, den Sie ausgefüllt an das Rosa-Mayreder-College senden.

Ferner wird die **Vorlage eines Konzeptes** verlangt, aus dem hervorgeht, welche Ideen für eine Master-Thesis im Kontext mit der eigenen Arbeitspraxis und dem Studienprogramm vorliegen und welche wissenschaftlichen Forschungsmethoden verwendet werden sollen. Dieses Exposé (mind. 3 – max. 5 Seiten) wird sowohl **in deutscher als auch in englischer Sprache** abgefasst. Es bildet auch die Grundlage eines Arbeitspapiers für das Basismodul und wird dafür als Workload angerechnet.

### ■ Aufnahmegespräch auf Basis der Unterlagen

Die Bewerberinnen werden nach schriftlicher Bewerbung und Einlangen der oben angeführten Unterlagen zu einem **persönlichen Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung** eingeladen. Das Aufnahmegespräch dauert rund eine halbe Stunde. Als Auswahlkriterien werden die Bewerbungsunterlagen herangezogen. Über die Aufnahme entscheidet die Lehrgangsleitung. (Hinweis: In begründeten Ausnahmefällen kann das Gespräch auch telefonisch stattfinden!)

### ■ Aufnahme – Weiterbildungsvertrag

Im Falle der Aufnahme unterzeichnen Sie einen Weiterbildungsvertrag mit dem Rosa-Mayreder-College und erhalten das ausführliche Curriculum für den Lehrgang.

### ■ Fragebogen anfordern: [office.rmc@vhs.at](mailto:office.rmc@vhs.at)

**DEADLINE** für die Übermittlung der Bewerbungsunterlagen ist der **14. Dezember 2010**

## Zulassungsbedingungen

- Zugelassen sind alle Interessierten aus Ländern der Europäischen Union und Nachbarstaaten. Vorausgesetzt wird ein **abgeschlossenes Universitäts- bzw. Fachhochschulstudium** (ab Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss **sowie eine mindestens dreijährige Berufserfahrung**.

Bei Abschluss von technischen, juristischen, naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen Studien ist ein **Basiswissen feministischen Forschungsverständnisses** und jedenfalls interdisziplinärer Arbeits- und Forschungsmethodik **Voraussetzung**. Auch außeruniversitäre Weiterbildung in diesem Sinn kann für die Zulassung zum Lehrgang geltend gemacht werden.

Absolventinnen des postgradualen Lehrgangs universitären Charakters *Feministisches Grundstudium*, die eine akademische Bezeichnung erworben haben, sind ebenfalls zugelassen. Die Arbeitssprachen im Masterlehrgang sind Deutsch und Englisch.

## Abschluss des Masterlehrgangs

### ■ Abschluss und Graduierung MA (Women's Studies & Feminist Research)

Der gesamte Lehrgang umfasst 120 ECTS. Für die Graduierung zum Master of Arts ist der Leistungsnachweis der Absolvierung sämtlicher unter Aufbau des Lehrgangs – Leistungsbereiche – beschriebener Erfordernisse zu erbringen.

*Die Verleihung des akademischen Grades Master of Arts für den vierten Masterlehrgang erfolgt per Dezember 2012 bei Absolvierung aller Module des vierten Lehrgangs, fristgerechtes (siehe Termine) Einreichen einer begutachteten Master-Thesis gemäß Richtlinien und Durchführung der Präsentation der Master-Thesis.*

*Nachfrist vorbehaltlich der Weiterakkreditierung des Lehrgangs möglich!*

### ■ Nachweis über die Absolvierung der Module

Es gilt die Teilnahmebestätigung; sie wird dann ausgestellt, wenn Sie **mindestens 80 Prozent** der jeweiligen Seminarzeit pro Modul anwesend sind (= Präsenzphase) und die von den Referentinnen gestellten Lernaufgaben (= Selbststudienphase) **positiv abgeschlossen** wurden. Die gesammelten **Teilnahmebestätigungen** sind eine Voraussetzung für die Zulassung zum Abschluss.

### ■ Master-Thesis

Sie verfassen eine Master-Thesis. Diese wird im Idealfall in Abstimmung mit Ihrer eigenen Arbeitspraxis konzipiert (weitere Informationen zur Master-Thesis erhalten Sie im ersten Semester).

### ■ Betreuung und Begutachtung der Master-Thesis

Sie werden entweder von einer Expertin Ihrer Wahl aus dem Lehrteam oder von einer von Ihnen vorgeschlagenen externen Expertin in Absprache mit der wissenschaftlichen Lehrgangsleitung betreut. Die Begutachtung der Master-Thesis erfolgt durch die Betreuerin und durch die Lehrgangsleitung. Die Master-Thesis wird auch dann anerkannt, wenn es sich um eine Gruppenarbeit (max. drei Teilnehmende) handelt.

### ■ Abschlusspräsentation

Sie präsentieren Ihre Master-Thesis am Ende des Lehrgangs vor dem Lehrteam und nach Maßgabe vor einer ausgewählten Öffentlichkeit.

” „Die Aushandlung unterschiedlicher Perspektiven auf Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung und andere Machtvektoren wie Ethnizität oder Kultur bereichert das Denken auf abstrakter Ebene wie in praktischer Anwendung theoretischer Konzepte.“



### Rutvica Andrijasević MA, PhD

Rutvica Andrijasević is currently lecturer in Politics & International Studies at the Open University (UK) following her three-year post-doctoral research at the Centre on Migration, Policy and Society (COMPAS) at the University of Oxford where she worked first as an ESRC and later as an EC/Marie Curie Research Fellow on issues of sex trafficking, gender, and EU citizenship.

She holds a PhD in Women's Studies from Utrecht University (2004); an MA in Gender and Culture from the Central European University (1998); and a BA in Modern European Languages and Literatures from the University of Trieste (1997).

As an expert in the area of gender, migration and sexuality she has on-going collaborations with several universities, NGOs and EU institutions. She has been working with artists and activists on the TRANSIT MIGRATION project and is one of the founding members of the NextGENDERation network a trans-national European network of students, researchers and activists with an interest in feminist theory and politics.

### Professorin Dr.<sup>in</sup> Marianne Friese

Professorin an der Justus-Liebig-Universität Giessen, Erziehungswissenschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Erwachsenenbildung, Dienstleistungsberufe, Professionalisierung, Beruf und Geschlecht. Leitung der Forschungsgruppe Dienstleistungsberufe sowie verschiedener Forschungsprojekte an den Universitäten Bremen, Lüneburg und Gießen; Sprecherin der Gründungskommission „Zentrum für feministische Studien. Frauenstudien – Genderstudies“ der Universität Bremen und Gründungsmitglied; Lehre in den Studiengängen Lehramt an Berufsbildenden Schulen an den Universitäten Lüneburg, Bremen und Giessen, Diplom und Magister sowie Bachelor- und Masterstudiengänge.

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:** Berufliche Aus- und Weiterbildung im europäischen Wandel; Arbeitsmarkt- und Berufsbildungsstruktur; personenbezogene Dienstleistungsberufe und Professionalisierung; Qualität und Organisationsentwicklung, Genderforschung und Feministische Theorie; Lehrer-/Lehrerinnenbildung und Schulentwicklung; Didaktik der beruflichen Bildung, Benachteiligtenförderung, historisch-pädagogische Entwicklungen von Arbeit und Beruf.

### Dr.<sup>in</sup> Gesine Fuchs

Studium der Politikwissenschaft und Geschichte in Hamburg und Basel. Danach wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hannover/Institut für Politische Wissenschaft. Promotion über die zivilgesellschaftliche Entwicklung der polnischen Frauenbewegung. Mehrjährige gleichstellungspolitische Tätigkeit für den Kanton Basel-Landschaft und die Universität Basel. Zur Zeit Gastwissenschaftlerin am NCCR Democracy an der Universität Zürich.

**Forschungsschwerpunkte:** Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählt die politische Partizipation und Repräsentation von Frauen in Europa. Ihr aktuelles Projekt „Mit Recht zur Lohngleichheit? Juristische und diskursive Mobilisierung durch soziale Bewegungen in Europa, 1996–2006“ vergleicht die Entwicklungen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Polen. Es wird vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ([www.snf.ch](http://www.snf.ch)) unterstützt.

## Professorin Dr.<sup>in</sup> Marina Gržinić-Mauhler

Philosopher, artist and theoretician, Ljubljana and Vienna. M. Gržinić is Professor at the Academy of Fine Arts in Vienna, Institute of Fine Arts, Post Conceptual Art Practices. She is researcher at the Institute of Philosophy at the ZRC SAZU (Scientific and Research Center of the Slovenian Academy of Science and Art) in Ljubljana. She also works as freelance media theorist, art critic and curator. Marina Gržinić has been involved with video art since 1982. In collaboration with Aina Smid, Gržinić produced more than 40 video art projects. <http://www.grzinic-smid.si/>

## Dr.<sup>in</sup> Margarethe Herzog

Studium der Lateinamerikanistik und Germanistik sowie Deutsch als Fremdsprache in Berlin. Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung (1997–2000), Dissertation veröffentlicht im Verlag Peter Lang: *Lebensentwürfe zwischen zwei Welten. Migrationsromane karibischer Autorinnen in den USA* (Frankfurt a.M. 2003). 2000–2001 tätig als Vermittlerin deutscher Sprache und Kultur am Goethe Institut Athen, seit 2005 als Dozentin am Pestalozzi-Fröbel-Haus und der Alice-Salomon-Hochschule für Sozialpädagogik in Berlin.

Langjährige Lehrbeauftragte und Trainerin für wissenschaftliches Schreiben am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin. Publizistin mit den Arbeitsschwerpunkten karibische Literaturen, Autorinnen des 20. Jahrhunderts sowie feministische und postkoloniale Theorien.

## Ass.Professorin Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Holzleithner

Geboren 1970, Dr. iur., Assistenzprofessorin am Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien; Gastprofessorin für Legal Gender Studies an der Universität Zürich, Wintersemester 2006/07.

**Funktionen u. a.:** Mitglied der Schiedskommission der Akademie der Bildenden Künste Wien; Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen der Universität Wien (1994–2001). Gabriele Possanner-Förderpreis für wissenschaftliche Leistungen, die der Geschlechterdemokratie in Österreich förderlich sind (2001).

**Forschungsschwerpunkte:** Legal Gender Studies, Theorien der Gerechtigkeit im Spannungsfeld von Feminismus, Liberalismus und Multikulturalismus; mehrere Forschungsprojekte in diesen Bereichen.

## Dr.<sup>in</sup> Ruth Kronsteiner

Univ. Lektorin, Sozial- und Kulturanthropologin, Psychotherapeutin (Psychoanalyse, Systemische Familientherapie), Supervisorin

Siebzehn Jahre Tätigkeit in einem Bildungs-, Beratungs- und Psychotherapiezentrum für Frauen, Kinder und Familien mit dem Schwerpunkt Migrant\_innen aus der Türkei, seit 2002 in freier Praxis als Psychotherapeutin und Supervisorin tätig. Lehrbeauftragte an den Universitäten Wien, Klagenfurt und Innsbruck sowie psychotherapeutischen Fachspezifikum für Systemische Familientherapie der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für systemische Therapie und Studien (ÖAS). Vorstandsmitglied des Vereins Hemayat – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende.

## Dr.<sup>in</sup> phil. Ursula Kubes-Hofmann

Seit 1999 Direktorin des Rosa-Mayreder-College und wissenschaftliche Lehrgangsleitung der Lehrgänge universitären Charakters des Rosa-Mayreder-College. Studium der Philosophie, Geschichte, Germanistik, Politik- und Rechtswissenschaften sowie Medizin; Promotion in Philosophie. Forschungsaufenthalt in Italien zur vergleichenden Frauengeschichtsforschung. Seit 1977 vielfältige Vortrags- und Publikations-tätigkeit; Dozentin in der Erwachsenenbildung; Lehrbeauftragte an Universitäten im In- und Ausland. Mitbegründerin des Wiener Frauencafés (1977), 1980–1985 Vorsitzende des Dachverbandes autonomer Frauenprojekte in Österreich; Mitgründerin des Wiener Frauenverlages (1981); Gründerin, Herausgeberin und Redakteurin der Zeitschrift [sic!] Forum für Feministische Gangarten (seit 1993); seit 2000 Mitglied im Verein „freier Wissenschaftlerinnen in Österreich“. Käthe Leichter Staatspreis (1998), Spitze Feder, Hauptpreis (2005)

## MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Michalitsch

Institut für Volkswirtschaftstheorie, Wirtschaftsuniversität Wien

Mag.<sup>a</sup> phil., Mag.<sup>a</sup> rer. soc. oec., Dr.<sup>in</sup> phil., Studium der Politikwissenschaft und der Fächerkombination Philosophie, Spanisch, Publizistik an der Universität Wien sowie der Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien; Post-graduate-Studium der Politikwissenschaft am Institut für Höhere Studien, Wien;

1994–2002 Forschungsassistentin am Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik der Wirtschaftsuniversität Wien. Seit 2000 außerdem Lehraufträge an den Universitäten Wien, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg und Klagenfurt; 1999 Lecturer am Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM), Mexico City und Chiapas;

2002–05 Vorsitzende der Expert(inn)engruppe des Europarats zu Gender Budgeting; 2003–04 Associate Professor am Department of Economics and Administrative Sciences der Yeditepe University, Istanbul, 2006/07 Aigner-Rollett-Gastprofessur an der Universität Graz, 2007 Gastprofessur an der Corvinus-Universität, Budapest.

Derzeit Habilitandin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.

## Privatdozentin Dr.<sup>in</sup> Monika Mokre

Politikwissenschaftlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Studium der Fächer Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Wien. Promotion 1991 an der Universität Wien „Die Dritte-Welt-Berichterstattung in kapitalistisch organisierter Presse am Beispiel österreichischer Tageszeitungen Ende der 50er und Anfang der 80er Jahre“, Habilitation in Politikwissenschaft 2010 an der Universität Innsbruck „Contesting Hegemony in Europe. A Normative Approach to European Public Spheres“. Lehraufträge an der Technischen Universität Wien, der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und der Kunstuniversität Beograd.

**Forschungsschwerpunkte:** Europäische Demokratie und europäische Öffentlichkeit, Europäische Identitäten, Kulturpolitik, Gender Studies, Stadtentwicklung. Österreichische Projektleiterin des integrierten EU-Projekts „Eurosphere. Diversity and the European Public Sphere. Towards a Citizens' Europe.“

## Dr.<sup>in</sup> Claudia Neusüß

Studium der Politikwissenschaften, Psychologie und Wirtschaftsgeografie in Bonn, Diplom-Politologie an der Freien Universität Berlin. Promotion 1994. 1990 bis 1996 Lehre an der FU Berlin mit den Themenschwerpunkten Sozial-, Arbeitsmarkt- und Familienpolitik, alternative Ökonomie sowie empirische Forschungsprojekte zum Thema: Frauen und Sozialstaat. 1987 Mitgründerin der Frauengenossenschaft „WeiberWirtschaft“, von 1990 bis 1996 Mitglied des Vorstands. Von 1996–2006 Aufsichtsrätin. Heute Partnerin. 1996 bis 2002 Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung, u. a. zuständig für internationale Politik, die Gemeinschaftsaufgaben Geschlechterdemokratie und Migration/Interkulturelles Management sowie den Aufbau des Feministischen Instituts.

Claudia Neusüß ist seit 2002 selbständig im Bereich Politikberatung und Projektentwicklung tätig. Sie berät Organisationen u. a. bei Einführungs- und Qualifizierungsprozessen im Themenfeld Empowerment, Gender Mainstreaming, Innovation und Strategieentwicklung. Seit 2002 Studien- und Vortragsaufenthalte in verschiedenen mittel- und osteuropäischen Ländern (u. a. Polen, Litauen, Slowenien, Slowakei). Seit 2003 Vorstandsvorsitzende der Mobilen Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung (OWEN e.V.) mit einem Arbeitsschwerpunkt auf Gender und Konflikt. Seit 2006 Gründungsmitglied der team-agents, zur Förderung von Social Entrepreneurship.

Seit WS 2007 Gastprofessorin an der Girne American University in Nord-Zypern. Seit 2009 im Rahmen einer Gastprofessur an der Technischen Universität Berlin an der Fakultät „Wirtschaft und Management“ mit dem Themenschwerpunkt „Gender Diversity in den Wirtschaftswissenschaften“ tätig. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen u. a. zur EU-Erweiterung, Gender Mainstreaming und Geschlechterdemokratie.

## Univ.Professorin Dr.<sup>in</sup> Birgit Sauer

Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien. Politikwissenschaftlerin, Univ.-Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Gastprofessorin an der Kon-Kuk-Universität in Seoul/Korea, an den Universitäten Klagenfurt/Österreich, Mainz/Deutschland und an der Florida Atlantic University/USA.

**Forschungsschwerpunkte:** Politik der Geschlechterverhältnisse, Gender und Governance/Critical Governance-Studies, Staats-, Demokratie und Institutionentheorien sowie vergleichende Policy-Forschung.

## Dipl. Volkswirtin Nilüfer Sözer

Beraterin, Psychoanalytikerin (WPV) in Ausbildung unter Supervision in eigener Praxis.

1989 Migration nach Österreich; 1990–2002 Mitarbeiterin in einem Bildungs-, Beratungs- und Psychotherapiezentrum für Frauen, Kinder und Familien mit dem Schwerpunkt Migrant\_innen aus der Türkei. Seit 2003 im Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen – Arbeitsmarktpolitische Betreuungseinrichtung tätig.

**Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:** Migrations- und Integrationspolitik; Anerkennung mitgebrachter Qualifikationen von Migrant\_innen; weibliche Sexualität in der Psychoanalyse. Mehrere unveröffentlichte Manuskripte zu den Arbeitsschwerpunkten „Migrations- und Integrationspolitik“ und „Anerkennung mitgebrachter Qualifikationen von Migrant\_innen“.

## Professorin Elena Zdravomyslova

Promotion in Soziologie, Professorin an der Europäischen Universität St. Petersburg und Projektkoordinatorin am Centre for Independent Social Research (Russland). Zahlreiche internationale Professuren und Forschungsaufenthalte (darunter Berkeley, Stanford, Hannover, Tampere) sowie Maria-Jahoda-Professur 1998 an der Universität Bochum.

**Forschungsschwerpunkte:** Theorien sozialer Bewegungen und ihre Bedeutung für die russische Zivilgesellschaft; Strukturen und Veränderungen von Geschlechterverhältnissen im Zuge der Transformationsprozesse.

## Professorin Susan Zimmermann

Susan Zimmermann (1960) is **Professor of History** at Central European University, Budapest, Hungary where she was responsible for the development of the PhD Program in Comparative Gender Studies established in 2003. She has recently co-edited the volume *Internationalisms: Transformation of Global Inequality in the 19th and 20th Centuries* (Vienna 2008) (in German). She has widely published on the involvement of transnational social movements, networks and organizations with global and local power relations and inequalities, and in particular on the history of women's movements in transnational contexts.

## Dr.<sup>in</sup> des. Birgit zur Nieden

Studium der Soziologie in Freiburg und Berlin. Seit vielen Jahren in antirassistisch-feministischen Zusammenhängen – wissenschaftlich, kulturell und im Bereich politischer Bildung – zu Migration und Machtverhältnissen tätig. 2001–2004 Unterricht Deutsch als Zweitsprache an der Volkshochschule Berlin-Neukölln und Arbeit zu Geschlechterverhältnissen und Migration im Bereich politische Bildung bei der Rosa Luxemburg Stiftung. 2005 im Rahmen des Projekts TRANSIT MIGRATION gemeinsam mit der Künstlerin Farida Heuk Erstellung von „Zertifikat deutsch“ für die Ausstellung „Projekt Migration“ ([www.transitmigration.org](http://www.transitmigration.org)). 2009 Promotion am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin zu Migrationsdiskursen und Migrationsgeschichte, postkolonialer Geschichtsschreibung und dem Mythos Europäizität in Bezug auf Spanien (und EU) sowie Argentinien; derzeit wiss. Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften an der HU Berlin.

„Während die Universitäten den Anspruch auf unbeschränktes Denken, auf einen freien Geist, längst zu Gunsten der Marktgängigkeit und Marktfähigkeit der Lehrinhalte verkauft haben, setzt das Rosa-Mayreder-College hier einen deutlichen Kontrapunkt. Durch das ständige Herstellen interdisziplinärer Zusammenhänge passiert eine politische Fundierung, die zu einer jeweils persönlichen Haltung, einem Standpunkt, gegenüber einer Thematik führen. So wird das Andenken „anderer“ unkonventioneller gesellschaftspolitischer Lösungsansätze überhaupt erst möglich. Ziel ist immer die Mündigkeit des Denkens und die Freiheit des Geistes.“

## ■ Einstiegsberatung und laufende Begleitung

Neben einer **ausführlichen Einstiegsberatung** zu den Bildungsangeboten – die Einzelberatungen, Informationsabende und das Aufnahmegespräch umfasst – gewährleisten wir eine umfassende Betreuung während des Lehrgangs: Wir unterstützen Sie bei der **Auswahl von Betreuerinnen** für Ihre Master-Thesis und stehen für alle Fragen den Lehrgang betreffend in **Einzelberatungsterminen** zur Verfügung oder organisieren auch gerne **Sammeltermine** auf Anfrage. Der operational-administrative Bereich des Rosa-Mayreder-College sorgt für einen reibungslosen organisatorischen Ablauf und stellt die laufende Information und Kommunikation sicher – vor, während und auch nach Beendigung des Lehrgangs. Wir informieren Sie auch gerne über Fördermöglichkeiten zum Lehrgang; für Fördergeber stellen wir Ihnen die notwendigen Bestätigungen und Zusatzinformationen zur Verfügung.

## ■ Optimale Lernbedingungen

- Maßgeschneiderter Aufbau des Angebots für berufstätige Teilnehmende
- Komprimierte Präsenzphasen und unterstützende Selbststudienphasen
- Attraktiver Lernort, der intensives, gemeinsames Lernen fördert
- Einsatz einer Lernplattform
- Laufende Qualitätssicherungsmaßnahmen (Feedback-Strukturen, Referentinnentreffen)
- Abschlussorientierte Begleitung und Betreuung

## ■ Unterrichtsmaterial und Bibliothek

Sie bekommen für jedes Modul, das Sie besuchen, **aktuelles Unterrichtsmaterial** elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können die **Präsenzbibliothek** des Rosa-Mayreder-College nach Voranmeldung nutzen. Für den gesamten Lehrgang wird ein **Handapparat** zusammengestellt, der ab dem ersten Semester zur Verfügung steht.

## ■ Betreuung der Master-Thesis

Für die Master-Thesis sind **drei Coachingstunden** bei einer Seminarleiterin Ihrer Wahl oder bei einer externen Betreuerin in der Lehrgangsgebühr enthalten. Darüber hinaus steht die wissenschaftliche Lehrgangsleitung des Masterlehrgangs für **kostenlose zusätzliche Beratung** im Rahmen der Master-Thesis unterstützend zur Verfügung.

## ■ Portfolio-Software / Plattform Mahara

Für die bessere Koordination im Lehrgang und als ein Angebot für Austausch und Lernen hat das Rosa-Mayreder-College eine eigene Instanz auf der Plattform Mahara: Wir eröffnen für Sie einen passwortgeschützten Account und die organisatorische Betreuung während des Lehrgangs erfolgt über diese Plattform bzw. eine geschlossene Gruppe des Rosa-Mayreder-College. Es steht Ihnen frei nach dem Lehrgang Ihren Account wieder löschen zu lassen oder weiterhin die Plattform für eigene Zwecke zu nutzen. (Bereits bestehende Accounts auf dieser Plattform können problemlos integriert werden).

Weitere Informationen erhalten Sie im Rahmen des Basismoduls.



Rosa-Mayreder-College

Türkenstraße 8/2/13

1090 Wien

T: 01/319 68 32, F: 01/319 68 32-15

E: office.rmc@vhs.at

I: www.rmc.ac.at

[www.rmc.ac.at](http://www.rmc.ac.at)

### INFOABENDE jeweils 18 Uhr am:

29. Juni 2010

2. September 2010

1. Oktober 2010

4. November 2010

im Rosa-Mayreder-College, Türkenstraße 8/2/13, 1090 Wien

### Förderungen

Informationen für ganz Österreich erhalten Sie unter: [www.kursfoerderung.at](http://www.kursfoerderung.at). Dort können Sie Ihre individuellen Daten (Beschäftigungssituation, Mitgliedschaften, Alter) eingeben. Die Datenbank wirft Ihnen sofort jene Förderungen aus, die für Sie interessant sind.

Für Wiener ArbeitnehmerInnen sind sowohl das WAFF – Bildungskonto als auch spezielle WAFF Förderprogramme von Interesse: Nähere Information unter: [www.waff.at](http://www.waff.at)

Beachten Sie auch die **Möglichkeiten der steuerlichen Absetzbarkeit** von Weiterbildung in Zusammenhang mit den Lehrgängen. Hinweis: Die neuen Bestimmungen für die **Bildungskarenz** (seit 2008) finden Sie unter: [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) (Thema: Bildungskarenz)

Beschäftigte der Wiener Volkshochschulen GmbH erhalten bei uns Informationen bezüglich Förderung der Lehrgangsgebühr auf Anfrage.

Der Lehrgang wird gefördert aus Mitteln des bmukk/Erwachsenenbildung

**bm:uk**